

Stadionmagazin des SV Waldhof Mannheim

BUWE BLATT



17. Spieltag
FC INGOLSTADT

Im Fokus #28
JONAS CARLS

 **Klimaneutral**
Druckprodukt
ClimatePartner.com/12803-2311-1012

 **bwin**
HAUPTPARTNER S. USA



Made in Mannheim.

MOVING YOUR WORLD

LUBRICANTS.
TECHNOLOGY.
PEOPLE.



BUWE BLATT

Ausgabe 9 | Saison 2023-2024

- 03 Inhalt
- 04 16. Spieltag
- 06 CEG
- 10 Gegnercheck**
- 12 Kader
- 14 Tabelle
- 15 News/Geburtstage
- 16 Herzbuwe
- 17 07 Fragen an Julian Riedel
- 19 Im Fokus**
- 23 Verein
- 24 Mitgliederversammlung
- 25 U21**
- 26 Partner
- 29 Historie
- 30 Gegner

IMPRESSUM

Herausgeber

SV Waldhof Mannheim 07
Spielbetriebs GmbH
Theodor-Heuss-Anlage 25
68165 Mannheim

Redaktionelle Verantwortung

Yannik Barwig

Konzept und Design

Matthias Becher
Johannes Lechleiter

Redaktion

Andi Nowey
Alexander Beyer
Thilo Eggentorp
Yannik Barwig
Johannes Lechleiter

Fotos

Andi Nowey
Adrian Lischka
Peter Kotzur
Alfio Marino
Matthias Becher
Pix-Sportfotos
FC Ingolstadt
SV Sandhausen
IMAGO

Druck

ZVD Kurt Döringer GmbH & Co. KG
Eppelheimer Straße 82
69123 Heidelberg

WALDHOF

SV Waldhof Mannheim – SC Verl 1:2 (1:0)

Waldhof gibt gute erste Halbzeit aus der Hand

(wy) Nach acht sieglosen Pflichtspielen sollte mit der Partie gegen den SC Verl die Trendwende für den SV Waldhof eingeleitet werden. 45 Minuten lang deutete auch alles darauf hin, als könnten sich die Blau-Schwarzen mit Einsatz und kämpferischen Elementen auch endlich wieder ein Erfolgserlebnis erarbeiten. Mit einer taktischen Umstellung der Gäste wurden die Blau-Schwarzen aber eiskalt erwischt, die 1:0-Pausenführung von Kennedy Okpala (12.) drehten Oliver Batista Meier (49.) und Lars Lokotsch (63.) in ein 1:2.

Nach der 1:4-Niederlage im Pokal beim SV Sandhausen rotierte SVW-Chefcoach Rüdiger Rehm auf vier Positionen. Für Lucien Hawryluk, Charles Hermann, Minos Gouras und Pascal Sohm standen nun Jan-Christoph Bartels, Laurent Jans, Per Lockl und Kennedy Okpala in der Startelf. Insbesondere die Nominierung des Eigengewächses Okpala sollte sich schon recht früh bemerkbar machen. Der SVW begann druckvoll mit hohem Offensivpressing und zwang die Verler schon im Spielaufbau zu Fehlern. In der 10. Minute schlenzte Jalen Hawkins einen Ball knapp am Gästetor vorbei. 120 Sekunden später jubelte das Carl-Benz-Stadion. Verl bekam einen Angriff nicht geklärt, Julian Riedel steckte durch auf Per Lockl, der vor dem Tor Okpala fand und der drückte den Ball im Fallen über die Linie (12.). Nach 344 torlosen Liga-Minuten erhoffte man sich mit der Führung im Rücken ein Stück mehr Leichtigkeit. Malte Karbstein, der nicht mehr genug Druck hinter seinen Kopfball bekam (19.), und Baxter Bahn, dessen Drehschuss in den Armen von Verl-Schlussmann Lars Unbehaun

endete (20.), hatten weitere gute Chancen. Nach einer halben Stunde wachten die Ostwestfalen auf, hatten aber zunächst keine gefährlichen Offensivmomente. Da auch die Blau-Schwarzen ihre Kontersituationen nicht gut ausspielten, ging es mit der knappen SVW-Führung in die Kabine. Nach dem Seitenwechsel packte Verl-Coach Alexander Ende einen taktischen Kniff aus, der SV Waldhof bekam nun keinen Zugriff mehr auf das Spiel. In der 48. Minute klatschte ein Kopfball des eingewechselten Lars Lokotsch ans Aluminium. Sechzig Sekunden später nutzten die Gäste den kollektiven Tiefschlaf der Waldhof-Deckung aus: Torge Paetows weiten Einwurf verlängerte Nicolas Sessa unbedrängt auf Oliver Batista Meier, der den Ball an Bartels vorbeilegte und einschob (49.). Verl blieb am Drücker und hatte die Partie nun im Griff, die logische Folge war der schnelle zweite Treffer der Gäste. Batista Meier sah in der Mitte den mitgeeilten Lokotsch und der besorgte das 1:2 (63.). Der SVW fand zunächst kein Mittel, um zu reagieren, erst die eingewechselten Gouras und Berkan Taz belebten wieder die Offensivaktionen. Ein Kopfball von Pascal Sohm als letzte Chance wurde von Unbehaun an den Pfosten geklärt (87.).

SV Waldhof:

	Okpala	
Arase	Lockl	Hawkins
Bahn	Rieckmann	
Carls	Riedel	Karbstein Jans
	Bartels	

72.Sohm für Lockl, 78.Gouras für Okpala, 78.Abifade für Hawkins, 87.Herrmann für Arase, 87.Taz für Bahn.



SC Verl: Unbehaun – Ochojski, Paetow, Gruber (74.Pernot), Stöcker – Baack, Kammerbauer (46. Lokotsch), Sessa (77.Mehlem), Batista Meier (90. Mittelstädt), Corboz – Wolfram (74.Otto).

Tore: 1:0 Okpala (12.), 1:1 Batista Meier (49.), 1:2 Lokotsch (63.).

Gelbe Karten: Gouras, Abifade – Otto.

Schiedsrichter: Tom Bauer (Mainz).

Zuschauer: 6.868.


DIENSTLEISTUNGEN
NADINE SIERON

Professionelle Leistungen zum fairen Preis

- Büroreinigung
- Praxisreinigung
- Treppenhausreinigung
- Unterhaltsreinigung
- Grundreinigung
- Büro-/Baucontainerreinigung

 LuftschiFFring 15, D-68782 Brühl  kontakt@dienstleistungen-sieron.de  www.dienstleistungen-sieron.de

WERDE ZUM **MAN LÖWEN.**

Jetzt bewerben als:

- Kfz-Mechatroniker (m/w/d) mit Schwerpunkt Truck, Bus oder Transporter/Van
- Kfz-Elektriker (m/w/d)
- Aushilfsfahrer (m/w/d) für den Standort Hirschberg
- Auszubildende zum Kfz-Mechatroniker (m/w/d) Fachrichtung Nutzfahrzeugtechnik oder System- und Hochvolttechnik
- Auszubildender zur Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)

Du bist motiviert und möchtest den Löwen in Dir entdecken? Dann verstärke jetzt unser Team und sende Deine Bewerbung per E-Mail an: **Stephan.Fries@man.eu** oder **Thomas.Prudlik@man.eu**



Wir freuen uns auf Dich!

[www.man.eu/
vertrieb-deutschland-karriere](http://www.man.eu/vertrieb-deutschland-karriere)



MAN Truck & Bus Deutschland GmbH
Service Hirschberg (Herr Fries)
Goldbeckstraße 9
69493 Hirschberg

MAN Truck & Bus Deutschland GmbH
Service Ludwigshafen (Herr Prudlik)
Prälat-Caire-Str. 6
67071 Ludwigshafen



Renate Kobberger seit 45 Jahren SVW-Mitglied

(wy) Der Name Kobberger ist untrennbar verbunden mit dem größten Erfolg, den die Jugendabteilung des SV Waldhof jemals eingefahren hat. 1980 holte eine Mannschaft aus unbekümmerten Nachwuchsspielern die Deutsche A-Junioren-Meisterschaft. Trainer war Kurt Kobberger, seine Frau Renate hatte er zudem als Betreuerin und gute Seele des Teams eingespannt.

„Wir haben uns 20 Jahre lang um die A-Jugend gekümmert und waren an keinem Feiertag zu Hause“, betonte Renate Kobberger, die am 3. November ihren 88. Geburtstag feierte, stets. Unter den Kobbergers fanden Spieler wie Jürgen Kohler, Roland Dickgießer, Karl-Heinz Förster oder Uwe Rahn den Weg in den Profifußball. Es war die Kadenschmiede der 1970er und 1980er Jahre, der 42 spätere Vertragsspieler entsprangen. „Renate war immer mit am Ball. Elterngespräche, Lehrergespräche, sogar Sportbürgermeister Manfred David wurde von ihr zwecks Lehrstellen angefragt. Sie war Seelenrösterin, Krankenschwester für kleine Schmerzen, einfach die Mutter der A-Jugend“, beschreibt sie Hans-Jürgen Pohl, der Vorsitzende des Club der Ehrenmitglieder und Nadelträger/innen Gemeinschaft. „Aber sie stopfte auch Socken und wusch die Trikots nach den Spielen.“ Auf dem Waldhof geboren, aufgewachsen und zur Schule gegangen, wurde sie sehr schnell zu einem treuen Begleiter des SVW. 1996 übernahmen Herbert Müller, Renate Kobberger und Hans-Jürgen Pohl die Führung des CEG als Nachfolger der Ära Rudolf Hahner. Renate Kobberger war Schatzmeisterin über zehn Jahre und führte die Bücher in hervorragender Art und Weise. Mit nunmehr 88 Jahren besucht sie die Heimspiele des SV Waldhof nicht mehr, die gesellschaftlichen Ereignisse dafür lückenlos.



CEG

Geburtstage

Schüssler	Michael	05.12.1956	67
Walk	Beate	07.12.1962	61
Beetz	Christian	08.12.1976	47
Walk	Thomas	09.12.1985	38
Wänger	Albert	10.12.1962	61
Neufeld	Hans Ulrich	13.12.1944	79
Weber	Karl-Heinz	15.12.1951	72
Spagerer	Tim Kai	17.12.1997	26
Kohl	Christa	19.12.1951	72
Dippold	Hans-Jürgen	24.12.1943	80
Beck	Dieter	29.12.1951	72

CRAZY **B** UZZER

POWERED BY



SPORTWETTEN



18+

Ab 18 Jahren. 100 % legal. Gelistet gemäß §9 Abs. 8 GlüStV 2021. Glücksspiel kann süchtig machen. Hilfe unter buwei.de. AGB von crazybuzzer.de gelten.

PayPal

neos
praxis



WIR BRINGEN BEWEGUNG IN IHR LEBEN

Facharztpraxis für Orthopädie und
Unfallchirurgie | Chirurgie | Sportmedizin

MANNSCHAFTSÄRZTE DES
SV WALDHOF MANNHEIM

JETZT AUCH IN
MANNHEIM

Theodor-Heuss-Anlage 2

T 06 21 / 71 76 67 00 M info@neos-praxis.de
F 06 21 / 71 76 67 01 W www.neos-praxis.de

Theodor-Heuss-Anlage 2 | 68165 Mannheim

Auuuuf!



Kraftvoll. Aromatisch. Herb. **UREICH**

FC INGOLSTADT

Vorsicht vor dem bayerischen Offensiv-Bollwerk



(wy) Enttäuschend verlief die Vorsaison für den FC Ingolstadt 04, der nach dem Zweitliga-Abstieg am liebsten so schnell wie möglich dorthin zurückkehren wollte. Am Ende sprang nur der elfte Rang heraus, was die sportlichen Verantwortlichen zum großen Reinemachen veranlasste. 15 Spieler gingen, 14 Neue kamen. Die Schanzer der Saison 2023/ 24 unterstrichen inzwischen bereits die Ambition, in die Schlagdistanz der ersten drei Plätze springen zu können.

ZU- UND ABGÄNGE

Er war nicht einmal der Königstransfer, dennoch hat Jannik Mause, der im Sommer vom West-Regionalligisten Alemannia Aachen kam, voll eingeschlagen. Simon Lorenz von Holstein Kiel, Leon Guwara von Jahn Regensburg und Lukas Fröde von Hansa Rostock verliehen zudem der defensiven Zentrale nach der enttäuschenden Vorsaison wieder mehr Stabilität. Zudem konnte mit Ryan Malone ein Standardspezialist verpflichtet werden. Der Ex-Rostocker sticht durch seine weiten Einwürfe heraus. Verlassen hatten den FC Ingolstadt 04 im Sommer dagegen der Schwede Tobias Bech (Aarhus GF), Stürmer Patrick Schmidt (1.FC Saarbrücken), aber auch die ehemaligen Waldhöfer Justin Butler (Borussia Dortmund II) und Valmir Sulejmani (TSV 1860 München).

DIE EHEMALIGEN

Auch wenn sein Einsatz im Carl-Benz-Stadion fraglich ist, wird es für Marcel Costly ein besonderes Spiel. Für den 28-Jährigen war die Mannheimer Spielstätte von 2020 bis 2022 sein Wohnzimmer. Genau anders herum ist

es bei Jalen Hawkins, der jetzt das blau-schwarze Trikot trägt, in der Vorsaison aber noch beim heutigen Gegner unter Vertrag stand. In der letzten Saison bildeten mit Costly sowie Justin Buttler und Valmir Sulejmani ein Trio eine Ex-Waldhof-Fraktion bei den Schanzern. Zuvor waren es bereits Max Christiansen und Emin Ismaili, die schon für beide Klubs aufgelaufen sind.

DER TRAINER

Der Durchbruch gelang Michael Köllner als Trainer erst im März 2017, als er den Zweitligisten 1.FC Nürnberg übernahm. Nachdem sich dort dann zum Ende der Hinrunde 2018/19 eine Negativserie eingestellt hatte und auch noch das Aus im DFB-Pokal folgte, wurde Köllner im Februar 2019 entlassen. Knapp neun Monate dauerte seine beschäftigungsfreie Zeit, dann stand er beim TSV 1860 München in der Verantwortung. 2021 wurde er zum Trainer der Saison der 3.Liga gekürt, eineinhalb Jahre später war seine Zeit bei den Löwen wieder beendet.

DIE AKTUELLE LAGE

Langsam hat sich der FC Ingolstadt 04 in der 3. Liga wieder an die Aufstiegsplätze herangepircht. Ein Grund dafür ist die starke Offensive, nach dem 15.Spieltag hatten die Schanzer nach dem SC Verl die zweitmeisten Tore der Liga erzielt. Seinen relevanten Beitrag dazu geleistet hat auch Jannik Mause, der in 17 Partien elfmal geknipst hat. Mit Pascal Testroet haben die Ingolstädter des Weiteren einen erfahrenen Hasen in ihren Sturmreihen, Julian Kügel, der über die eigene zweite Mannschaft kam, rundet das Sturm-Inferno der Schanzer mit seiner Jugendllichkeit und Unbekümmertheit ab.



Steckbrief: FC Ingolstadt 04
Gegründet: 5. Februar 2004
Vereinsfarben: Schwarz-Rot-Weiß
Stadion: Audi-Sportpark (15.200 Plätze)
Trainer: Michael Köllner
Platzierung letzte Saison: Platz 11
Durchschnittsalter: 24,9 Jahre
Erfolge: Bundesliga-Aufstieg 2015, Zweitliga-Aufstieg 2008, 2010, 2021
Bilanz aus SVW-Sicht: 2 Siege, 1 Remis, 3 Niederlage, 7:7 Tore
Die letzten 3 Heimspiele:

15.03.2023	SVW – FC Ingolstadt 3:2	(3.Liga)
14.11.2020	SVW – FC Ingolstadt 4:1	(3.Liga)
23.11.2019	SVW – FC Ingolstadt 0:0	(3.Liga)



Der Ehemalige: Marcel Costly

Von 2020 bis 2022 zählte Marcel Costly zum Kader des SV Waldhof Mannheim. Insbesondere in der ersten Saison war er gesetzt und verpasste nur ein Saisonspiel, und das aufgrund einer Gelbsperre. Insgesamt absolvierte der 28-Jährige 73 Ligaspiele und erzielte dabei acht Treffer. Im Sommer 2022 wechselte Costly dann zum FC Ingolstadt 04 und entwickelte sich dort auch rasch zum Stammspieler. 41 Mal wurde er bislang für die Schanzer eingesetzt, hatte aber in diesem Jahr mehrfach mit verletzungsbedingten Ausfällen zu kämpfen. Auch in den letzten Wochen musste der Flügelspieler wegen Achillessehnen-Problemen pausieren. Geplant war, dass er in dieser Woche wieder ins Training einsteigt. Ob das allerdings für einen Platz im Kader für das Waldhof-Spiel reicht, ist fraglich.

Erster Sieg gegen Ingolstadt

3:2-Erfolg nach hart umkämpften Spiel

(wy) 1963 traf der SV Waldhof erstmals in einem Ligaspiel auf den ESV Ingolstadt, einer der Vorgängervereine des heutigen FC Ingolstadt 04. Die Mannheimer mussten damals eine 2:4-Heimniederlage einstecken. Fast genau ein Jahr später, am 29. November 1964 war der ESV erneut im Waldhof-Stadion zu Gast. 3.000 Zuschauer



wurden dabei auf eine Nervenprobe gestellt. Bis zum Schlusspfiff stand der 3:2-Sieg der Blau-Schwarzen auf des Messers Schneide, denn die Ingolstädter drängten unentwegt auf den Ausgleich und die Mannheimer Abwehr geriet ins Schwimmen. Erst der Anpfiff erlöste die Mannheimer Zuschauer, die nach den Toren von Träutlein, Zipperer und Sperr den 3:2-Sieg feierten.

Nervenaufreibend bis zur letzten Minute:

Der Waldhof-Sieg stand auf des Messers Schneide

Zwei Schnitzer Höfigs ergaben zwei Gegentreffer / Vor 3000 Zuschauern: SV Waldhof — ESV Ingolstadt 3:2 (2:1)

Die Buwe

Torhüter



Jan-Christoph
Bartels
1



Malwin
Zok
27



Lucien
Hawryluk
30

Abwehr



Julian
Riedel
3



Tim
Sechelmann
4



Marcel
Seegert
5



Malte
Karbstein
15



Laurent
Jans
18



Luca
Bolay
25



Jonas
Albenas
26



Jonas
Carls
28

Mittelfeld und Sturm



Bentley Baxter
Bahn
7



Fridolin
Wagner
8



Minos
Gouras
9



Jalen
Hawkins
11



Samuel
Abifade
17



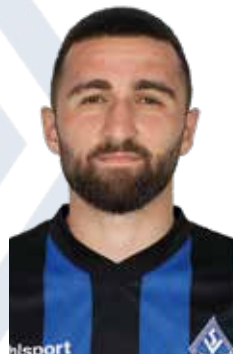
Per
Lockl
20



Julian
Rieckmann
21



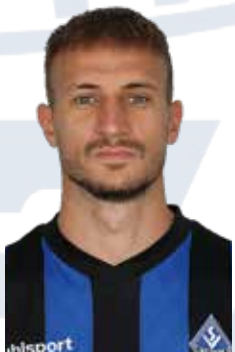
Angelo
Gattermayer
32



Berkan
Taz
33



Kelvin
Arase
36



Pascal
Sohm
10



Jesaja
Herrmann
19



Yann
Mabella
22



Kennedy
Okpala
32

VEREIN	SPIELE	S	U	N	+/-	PUNKTE
1 JAHN REGENSBURG	16	11	4	1	13	37
2 DYNAMO DRESDEN	16	11	1	4	13	34
3 SC VERL	16	8	3	5	10	27
4 ROT-WEISS ESSEN	16	8	3	5	-1	27
5 SSV ULM	16	8	2	6	1	26
6 SPVGG UNTERHACHING	16	6	7	3	6	25
7 ERZGEBIRGE AUE	16	7	4	5	2	25
8 FC INGOLSTADT	16	7	3	6	5	25
9 SV SANDHAUSEN	16	6	6	4	3	24
10 1. FC SAARBRÜCKEN	15	5	6	4	5	24
11 PREUSSEN MÜNSTER	16	5	6	5	3	21
12 VIKTORIA KÖLN	16	5	6	5	-1	21
13 BORUSSIA DORTMUND II	16	5	6	5	-2	21
14 1860 MÜNCHEN	16	6	2	8	1	21
15 ARMINIA BIELEFELD	16	5	5	6	0	20
16 HALLESCHER FC	16	5	2	9	-10	17
17 VFB LÜBECK	16	2	8	6	-9	14
18 SV WALDHOF MANNHEIM	16	3	4	9	-12	13
19 SC FREIBURG II	16	2	3	11	-15	9
20 MSV DUISBURG	15	1	5	9	-12	8

ZUSCHAUERTABELLE	SPIELE	Ø
1 DYNAMO DRESDEN	8	29.286
2 ARMINIA BIELEFELD	8	17.273
3 ROT-WEISS ESSEN	8	17.154
4 1860 MÜNCHEN	8	15.000
5 MSV DUISBURG	8	13.230

Tabellenstand vom 28.11.2023, 21 Uhr

Ein Blick in die Liga



ROT-WEISS ESSEN

Rot-Weiss Essen hat die Länderspielpause für ein Testspiel gegen den niederländischen Erstligaklub FC Twente Enschede genutzt. Das Team von Chef-Trainer Christoph Dabrowski unterlag dem Eredivisie-Drittplatzierten mit 1:2 (0:1). Auf dem Willi-Lippens-Platz fand RWE dabei nur schleppend in die Partie, die aus Sicherheitsvorgaben unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfinden musste. Twente ging folgerichtig durch Daan Rots (26.) in Führung. Chancen auf den Ausgleich von Nils Kaiser (26.) und Ron Berlinski (31.) blieben ungenutzt. Den zweiten Durchgang eröffnete Carel Eiting (46.) mit einem Treffer, das Anschlussstor von Moussa Doumbouya (65.) änderte schließlich nichts am Ausgang der Partie.



MSV DUISBURG

Der MSV Duisburg hat den Zweitligisten VfL Osnabrück in einem Testspiel an der Westender Straße mit 2:1 (1:0) besiegt. Alexander Esswein (Aufbautraining nach Erkältung), Phillip König (Aufbautraining nach Magen-Darm-Infekt), Santiago Castaneda (Aufbautraining nach Kopfprellung), Caspar Jander (U20-Länderspielreise) und Alaa Bakir (Meniskus-OP) waren dabei ebenso außen vor wie Rolf Feltscher (Adduktoren), Tim Köther und Pascal Köpke (beide Reha). „Dass wir gewonnen haben, gibt uns natürlich ein schönes Gefühl. Die Jungs hatten nach Abpfiff ein Lächeln auf den Lippen. Das gab's zuletzt nicht so häufig. Dieses Ergebnis haben sich die Jungs im Mannschaftsverbund hart erarbeitet“, erklärte Boris Schommers nach den 90 Minuten.



HALLESCHER FC

Vor 1.910 Zuschauern setzt sich der Hallesche FC mit 1:0 beim Oberligisten aus Sandersdorf durch und zieht damit in die nächste Runde des Landespokals ein. Ohne Anlaufzeit legte der HFC vom Anstoß weg los und kam direkt zu mehreren Chancen, unter anderem scheiterten Marco Wolf, Tom Baumgart und Jonas Nietfeld an Gegenspielern oder vergaben. Der HFC kontrollierte das Spiel in der Anfangsphase, ehe auch Sandersdorf ins Spiel fand und die Hallenser Abwehrreihe früh attackierte und mit klarem Plan unter Druck setzte. In Minute 55 konnten die Saalestädter das goldene Tor des Abends markieren. Nach Freistoß von Besar Halimi war es Tunay Deniz per Kopf mit dem wichtigen 1:0. Der HFC übernahm fortlaufend die Kontrolle über das Spiel und ließ nur noch wenig zu.



TSV 1860 MÜNCHEN

Der TSV 1860 München ist im Viertelfinale des Totopokals beim FC Pipinsried ausgeschieden. Den Siegtreffer für den Bayernligisten erzielte Daniel Gerstmayer bereits in der 5. Minute. Ab der 66. Minute, nach der Roten Karte gegen Ludwig Räuber, spielten die Löwen sogar in Überzahl und hatten noch die Chance vom Elfmeterpunkt. Doch Albion Vrenezi traf nur die Unterkante der Latte (86.).

MITGLIEDER

Geburtstage

Der Ehren- und Ältestenrat gratuliert den Mitgliedern zu den runden und besonderen Geburtstagen

Gabriele	Sauer	60	01.12.1963	Stefan	Müller	50	19.12.1973
Andrea	Scheurer	60	01.12.1963	Justin	Urban	20	23.12.2003
Besnik	Potoku	40	03.12.1983	Hans-Jürgen	Dippold	80	24.12.1943
Raimunde	Waßmer	83	03.12.1940	Hans	Schommer	80	26.12.1943
Christa	Zell-Möller	70	05.12.1953	Andreas	Amend	40	27.12.1983
Bonnie	Pöschl	30	10.12.1993	Karim	EL-Idrissi	40	29.12.1983
Liselore	Baumann	85	14.12.1938	Klaus	Döring	84	31.12.1939

Tigerella sucht ein neues Zuhause

Tigerella ist ein ca. 2,5 Jahre alte Hundedame mit einer Größe von 65 cm und 24 kg Gewicht. Sie befindet sich momentan auf Pflegestelle in Mannheim und wir möchten allen Interessenten die Gelegenheit geben, sie kennenzulernen. Tigerella hat mindestens 1 Jahr im Tierheim Kalamata gelebt und zeigte dort schon ihre offene Art Menschen gegenüber sowie Artgenossen. Obwohl sie gerne Kontakte knüpft, sollten andere Hunde nicht zu stürmisch auf sie zugehen da Tigerella lieber langsam neue Bekanntschaften schließt. Es ist uns nicht bekannt, ob sie mit Katzen verträglich ist oder nicht.

Für Tigerella suchen wir Menschen, die vor allem Geduld haben und ihr Zeit lassen anzukommen, ohne gleich hohe Erwartungen zu haben. Tigerellas ideale Wohnumgebung besteht entweder aus einem Haus/Garten-Kombination oder Wohnung/Garten (komplett eingezäunt) in ländlicher Umgebung bzw. Stadtrand damit sie genug Platz hat, da sie gerne draußen liegt, aber auch sehr gerne bei ihren Menschen im Haus ist. Kontakt zu Kleinkindern kann man nicht empfehlen, da sie noch keine Erfahrungen machen konnte.

Das Zusammenleben mit einem Zweithund wäre super, aber keine Voraussetzung. Sie ist stubenrein und läuft auch recht gut an der Leine – es gibt sicher noch Potenzial für weitere Fortschritte. Auch alleine bleiben kann Tigerella angemessen lange und sie fährt Auto, wenn auch etwas aufgeregter als andere Hunde. Tigerella ist sehr sanftmütig und liebt jede Art von Streicheleinheiten. Sie möchte einfach jedem gefallen. Leider hatte sie Pech im Spiel des Lebens: Sie wurde positiv auf Ehrlichiose getestet und erhält nun mit Doxycyclin die nötige Behandlung dagegen. Sollte also Interesse bestehen, meldet euch gerne bei uns um Tigerella persönlich kennenzulernen.



FITNESS | KURSE | WELLNESS

CHAMPIONS ARE MADE HERE



VeniceBeach
fitness and workout

DER SV WALDHOF TRAINIERT BEI VENICE BEACH

07 Fragen an ... Julian Riedel



01...Wie verbringst du einen freien Tag? Wenn ich einen freien Tag habe, dann bestimmt den der Alltag. Ich habe eine zweijährige Tochter und da möchte man natürlich viel Zeit miteinander verbringen und in den Zoo gehen, auf den Spielplatz oder ins Schwimmbad. Den Tagesablauf bestimmt somit meine Familie bzw. meine Tochter, was mir sehr viel Spaß macht.

02...Beschreibe dich in drei Worten. Loyal, humorvoll, dickköpfig.

03...Was darf in deinem Kühlschrank niemals fehlen? Eine Schokolade oder eine kleine Süßigkeit für alle Fälle.

04...Was wolltest du schon immer lernen/können? Ich bin sehr angetan von Fremdsprachen, zum Beispiel italienisch oder spanisch würde ich gerne erlernen.

05...Wenn du ein Land aussuchen würdest, wo würdest du gerne leben? Ich bin in Deutschland eigentlich sehr zufrieden. Es gibt zwar immer etwas zu meckern, grundsätzlich haben wir hier aber doch ein recht sicheres Land. Wenn nicht Deutschland, dann vielleicht Spanien/ Mallorca oder Dubai, weil man da viel Sonne hat, im Sommer wie im Winter. Dort ist ein hoher Standard und es ist eine gewisse Sicherheit gegeben.

06...Welche Serie hast du zuletzt gestreamt? Wir sind eher der Filmegucker anstatt Serien. Aber klar, die Klassiker wie Breaking Bad, Games of Thrones oder Prison Break haben wir gesehen.

07...Wie schaltest du nach einem harten Spiel- oder Trainingstag am besten ab? Entweder mit meiner Frau zusammen einen gemeinsamen Film anschauen oder ins Kino gehen, wenn es die Zeit zulässt – oder mit den Jungs eine Runde Playstation spielen.

Waldhof-Splitter

Auslosung im bfv-Pokal

Nach der Niederlage des SV Waldhof Mannheim im Viertelfinale des Badischen Verbandspokals beim SV Sandhausen (1:4) wurden direkt die Halbfinalbegegnungen ausgelost. Gegner der Hardtwälder in der Vorrundrunde ist der Verbandsligist FV Fortuna Heddeshheim. Im zweiten Halbfinale muss der Regionalligist FC Astoria Walldorf beim Verbandsligisten 1.FC Mühlhausen antreten. Beide Spiele sollen im März 2024 über die Bühne gehen.

Jubiläum für Baxter Bahn

Sollte Baxter Bahn in der heutigen Begegnung gegen den FC Ingolstadt 04 zum Einsatz kommen, wäre das für ihn persönlich ein besonderes Spiel: Die Partie gegen die Schanzer wäre sein 250. Einsatz in der 3.Liga. Diese Marke hat er in den vergangenen Jahren in Diensten der Stuttgarter Kickers, dem FSV Frankfurt, dem FSV Zwickau, dem Halleschen FC, dem FC Hansa Rostock und des SV Waldhof Mannheim erreicht.



Geburtstage im Dezember

17.12. Kennedy Okpala (19) / 19.12. Berkan Taz (25)

Mo — Fr ab 18 Uhr

GANZ SCHÖN SPORTLICH



RON

DAS **R T L** REGIONALPROGRAMM

www.rontv.de

Jonas Carls

Das Warten auf das perfekte Trikot

(wy) Einen ganz besonderen Schatz hüten die Eltern von Jonas Carls. In deren Keller befindet sich eine Bar, an den Wänden hängen Bilder, in denen besondere Trikots aus Jonas Carls' Karriere gerahmt sind. „Ein Bilderrahmen ist derzeit noch leer. Hier warte ich noch auf einen besonderen Moment mit Symbolik, nach dem ich mein Trikot mitnehmen kann“, gesteht Carl. Der Sommer-Neuzugang vom SC Paderborn 07 beackert seit dieser Saison die linke Außenbahn, geht mit Tempo hoch und runter und ist sich auch für keinen Zweikampf zu schade. Ein Waldhof-Trikot fehlt demnach noch in der Sammlung in seinem Elternhaus.

„Ideal wäre ein Trikot von einem Spiel, bei dem wir gewinnen und ich auch starte, oder wenn ich ein Tor oder eine Vorlage beisteuere“, legt Carls nach. Derzeit hängen im Hobbykeller der Familie Carls schon einige Raritäten. Zum Beispiel von seinem ersten und bislang auch einzigen Bundesliga-Einsatz. Am 20. April 2019 wurde er in Diensten des FC Schalke 04 im Spiel gegen die TSG Hoffenheim (2:5) ins Rennen geschmissen. „Ich durfte vorher schon des Öfteren bei den Profis mit reinschnuppern. Ein Tag vor dem Spiel kam Trainer Huub Stevens zu mir und hat mich gefragt, ob ich mir das zutraue“, erinnert sich Carls. „Ich hatte richtig Bock drauf und es lief auch ganz gut, ich bekam ein positives Feedback.“ Eine weitere Berufung für den Startelfkader scheiterte danach einzig am kommenden Gegner Borussia Dortmund. Trainer Stevens wollte Carls zwar erneut nominieren, setzte dann aber kurzfristig doch auf Erfahrung.

Von Schalke wurde er in der folgenden Spielzeit für ein halbes Jahr zum FC Viktoria Köln ausgeliehen, anschließend übernahm der portugiesische Erstligist Vitoria Guimaraes die Leihe für ein weiteres Jahr. „Ich hatte Angebote aus der 2. Bundesliga und eben aus Portugal. Für mich war es dann der nächste gute Schritt, nach Portugal zu gehen“, so Carls, der dort aber nicht über einen Einsatz hinaus kam. „Dennoch kam ich positiv zurück, habe viel gelernt, eine neue Kultur erlebt und es hat mich persönlich auch weitergebracht.“ Nach Vertragsende wechselte der 26-Jährige zum SC Paderborn 07, kam aber auch hier in zwei Jahren nicht auf regelmäßige Einsatzzeiten. Sein nächstes Engagement beim SV Waldhof Mannheim in der 3. Liga sieht er daher nicht als Absturz oder Rückschritt an. „Nur weil ich ein Bundesliga-Spiel habe, heißt das nicht, dass ich dort angekommen bin oder Fuß gefasst habe. Auch 28 Zweitligaeinsätze machen mich noch nicht zu einem gestandenen Zweitligaspieler“, bewahrt Carls

die Bodenhaftung. „Ich habe einfach die Chance gesucht, mehr Spielpraxis über 90 Minuten zu sammeln. Daher war es der richtige Schritt, in die 3. Liga zu gehen.“ Elf Spiele stehen hier inzwischen in seinem Tätigkeitsnachweis bei den Blau-Schwarzen, zuletzt gegen den SC Verl (1:2) spielte der 26-Jährige erneut komplett durch. „Ich bin hierhergekommen, um Stammspieler zu sein. Daran werde ich weiter arbeiten“, zeigt sich Carls kämpferisch.

Dass er nach Mannheim zu einem Club gewechselt ist, der nun im Abstiegskampf steckt, hatte er so natürlich nicht erwartet und will es auch noch immer nicht wahr haben. „Ich sehe in der Mannschaft eine Qualität, nach der man nicht da unten stehen muss“, sagt Carls und zählt Spiele in München, gegen Lübeck oder Ulm auf, wo unglückliche Spielereignisse für Punktverluste gesorgt haben. „Dann ist man einfach in einer solchen negativen Strömung drin“, hat er festgestellt. „Ich war selbst noch nie in solch einer Situation, und von daher ist es auch selbstverständlich, dass die Fans so reagieren. Wir müssen jetzt mal einen dreckigen Sieg holen und daran arbeiten, die Fans zurückzugewinnen.“ Vielleicht ist es am Ende dann auch diese eine Aktion von ihm, die den Waldhof-Spielern dazu verhilft. Dann wäre der Bilderrahmen im Hause Carls vermutlich auch nicht mehr länger leer.

Steckbrief:

Geburtstag: 25.03.1997

Geburtsort: Haan

Größe: 1,79 m

Position: Linker
Verteidiger

Erstes Spiel für den
SVW: 05.08.2023 beim
TSV 1860 München (0:2)

Bisherige Vereine:
1.FC Wülfrath, Bayer
04 Leverkusen
(Jugend), 1.FC Nürnberg II, FC Schalke
04 II, FC Viktoria
Köln, Vitoria Guimaraes,
SC Paderborn 07



**WE & YOU. PRINT.
PRODUKTE DIE BEGEISTERN.**

www.zvd.info



Wir sind euer 12. Mann! Tu Gutes für deinen Verein – wir sprechen darüber

gemeinsamhelfen.de

die neue Spendenplattform von Nussbaum Medien
in Baden-Württemberg

Lasst uns gemeinsam Heimat stärken!



Für den Sozialen Zweck

Auf gemeinsamhelfen.de können gemeinnützige Projekte aus dem Verbreitungsgebiet von Nussbaum Medien kostenlos vorgestellt werden. So könnt ihr schnell und einfach Spenden für euren Verein sammeln.



100 % der Spenden kommen an!

Wir übernehmen die Verwaltungskosten zu 100%.

[Jetzt Projekt einstellen](#)

[Jetzt Spender werden](#)



gemeinsamhelfen.de

www.nussbaum-medien.de · www.gemeinsamhelfen.de

RNF.DE ▶

WIR SIND FERNSEHEN

UND NOCH VIEL MEHR.

rnf.de/mehr-als-fernsehen

Im TV. Im Web. Als App.



MEHR ERFAHREN



- Bauwerksabdichtung
- Altbauanierung
- Rohbauarbeiten
- Natursteinarbeiten
- Pflasterarbeiten
- Fliesenarbeiten
- Vollwärmeschutz
- Gipsarbeiten
- Malerarbeiten
- Bodenverlegung

BAUSERVICE SEREF GmbH
Kompetenz am Bau

BAUSERVICE SEREF GmbH

■ Beratung ■ Planung ■ Ausführung

Bauservice Seref GmbH
Sandhofer Str. 18-20 | 68305 Mannheim
Telefon 0621 . 7 48 25 36 | Telefax 0621 . 7 48 14 33
info@bauservice-seref.de | www.bauservice-seref.de

Zahlreiche Ehrungen zu langjährigen Mitgliedschaften

Viele Jahrhunderte Waldhof-Geschichte in einem Raum

(wy) Die Atmosphäre im SVW-Clubhaus „Bei Dimi“ am Alsenweg war wie gewohnt familiär. Nichts deutete am Ehrenabend, dem höchsten gesellschaftlichen Ergebnis und kulturellen Höhepunkt des Jahres beim SV Waldhof Mannheim, auf die sportliche Talfahrt und die im Umfeld aufgekommene Unruhe hin. Neben Präsident Bernd Beetz und den Vorstandskollegen Birgit Löwer-Hirsch, Tobias Schmidt und Matthias Findeisen waren von der Spielbetriebs-GmbH auch der Vorsitzende Christian Beetz, Geschäftsführer Markus Kompp und Geschäftsstellenleiterin Jenny Schäfer anwesend.

Auf die Minute konnte Klaus Markgraf vom Ehren- und Ältestenrat in diesen Abend starten und versprach „einige Überraschungen“. „Wir haben eine hundertprozentige Teilnehmerquote. Alle, die sich angemeldet haben, sind da“, verkündete Markgraf und freute sich darüber, punktgenau loslegen zu können. Aus dem Ehren- und Ältestenrat waren außerdem Hans Esser und Paul Metz zugegen, während Fritz Hoffmann und Ute Schöll aufgrund von Krankheitsfällen fehlten. „Leider mussten im Vorfeld einige Mitglieder wegen Krankheiten absagen und können ihre Ehrungen nicht persönlich entgegennehmen. Das holen wir aber nach“, betonte Markgraf.

Nach dem Ehrengedenken an die Verstorbenen Bernd Bartels und Günter Träutlein richtete Bernd Beetz noch ein paar schnelle und kurze Worte an die anwesenden Mitglieder und lobte deren Einsatz und Treue zum SV Waldhof. Wie üblich begann der Ehrungsmarathon mit den Auszeichnungen für besondere Leistung. Die Ehrennadel in Bronze erhielt dabei das DoppelPass-On-Air-Team, das seit dem Jahr 2000 einmal im Monat eine Radio-Sendung von Fans für Fans mit interessanten Studiogästen präsentiert. „Weit vor Beginn der Technik, in der jedes Kind ein Smartphone besitzt, waren sie zu hören“, führte Markgraf weiter aus. Der erste Gast war übrigens Selim Teber, ein Waldhof-Eigengewächs, das durch seinen damaligen Wechsel zum Erzrivalen 1.FC Kaiserslautern für einen Aufschrei gesorgt hatte. Ebenfalls die Ehrennadel in Bronze erhielt Ulrike Hold, die seit über 20 Jahren Mitglied ist und sich in der Handball-Abteilung verdient gemacht hat. Stellvertretend für das Helferteam im Club der Hundert wurden Moni-

ka und Helmut Sturm mit der Ehrennadel in Silber ausgezeichnet. Nachgeholt wurde ferner die Auszeichnung für Bernd und Christian Beetz, die diese Ehrung für ihren Einsatz bereits 2021 erfuhren, aber leider nicht anwesend sein konnten, weshalb dies nun nachgeholt wurde.

Übergeleitet wurde nun in die Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften. 16 Mitglieder erhielten für 25 Jahre ununterbrochene Mitgliedschaft die Ehrennadel in Silber. Darunter waren bekannte Namen wie der ehemalige Stadionsprecher Stephan Christen, Leiter Nachwuchs Matthias Findeisen oder der langjährige Fanprojekt-Mitarbeiter Martin Willig. Acht Mitglieder wurden für 40 Jahre Vereinstreue mit der Goldenen Ehrennadel ausgezeichnet. Danach wurden die Namenslisten bei den nächsten Jubiläumsschritten zwar dünner, die Bedeutung der Ehrenträger aber umso bedeutender.

Seit 50 Jahren Mitglied ist Karl Wagner, ein Jahrzehnt mehr auf den Schultern hat Michael Grimminger. „Die Grimminger-Dynastie findet nach Vater Richard, der fast 70 Jahre dem SVW treu war, in Michael nun seine Fortsetzung. Das ist eine tolle und einmalige Geschichte für den SVW“, betonte Markgraf. Sogar 65-jähriges Vereinsjubiläum feierten Werner Piffkowski, Volker Reubold, Manfred Schuster, Klaus Sinn und Egon Wagner. Ein Kind der Handball-Abteilung ist Ursula Jordan, die dort in den erfolgreichsten Jahren aktiv war. „Dem SV Waldhof blieb sie bis heute über all die Jahre treu und besuchte lange Zeit noch regelmäßig die Spiele im Carl-Benz Stadion“, wusste Markgraf. Mit ihr erhielten auch Heinz Graf und Uwe Krügler einen Pokal und ein Präsent für 70 Jahre Mitgliedschaft. Ein dreiviertel Jahrhundert SVW-Mitgliedschaft feierte Karl Groß, ehe Karl Herbig und Kurt König gewürdigt wurden, die immerhin acht Jahrzehnte Waldhof-Geschichte als Mitglieder miterlebt haben.



Ordentliche Mitgliederversammlung des SV Waldhof Mannheim 07 e.V.

Mitgliederversammlung stieß auf großes Interesse

(by) Bereits über eine Stunde vor dem offiziellen Beginn der ordentlichen Mitgliederversammlung bildete sich eine lange Schlange vor dem Eingang zum Kulturhaus Waldhof. Das Interesse an der Veranstaltung war nicht zuletzt aufgrund der kritischen Berichterstattung in den Medien entsprechend groß. Insgesamt fanden sich schließlich 364 Mitglieder im Saal ein.

Aufgrund des großen Interesses an der Mitgliederversammlung verzögerte sich der Beginn der Veranstaltung um knapp 25 Minuten. Präsidiumsmitglied Tobias Schmidt begrüßte die Mitglieder somit erst um 19.31 Uhr. Gleich zu



Beginn nahm er Stellung zu den Presseberichten der vergangenen Tage und stellte klar, dass die Versammlung den eingetragenen Verein zum Gegenstand hat. Schmidt rief die Mitglieder zu einem kontroversen, offenen, aber fairen Umgang miteinander auf.

Nach dem Totengedenken folgten Erläuterungen zur Tagesordnung, insbesondere wurden die zur Abstimmung stehenden Satzungsänderungen im Detail vorgestellt und den Mitgliedern die Hintergründe der Änderungen erläutert. Anschließend erfolgte die Abstimmung. Die Satzungsänderungen wurden mit einer überwältigenden Mehrheit von 304 der insgesamt 336 stimmberechtigten Mitglieder bestätigt. Anschließend ergriff der Vorsitzende des Ehren- und Ältestenrates, Klaus Markgraf, das Wort. Er stellte den Antrag des Gremiums vor, einen gestaffelten Mitgliedsbeitrag für Kinder, Jugendliche, Schüler und Studenten bis 25 Jahre einzuführen. Darüber hinaus wurde ein weiterer Antrag des Beirats vorgestellt, der es ermöglicht, fehlende Mitgliedsjahre durch Nachzahlung der Beiträge für die Vergangenheit zu schließen und so nachträglich eine „ununterbrochene Mitgliedschaft“ zu ermöglichen. Die anschließende Abstimmung fiel mit 310 bzw. 267 Ja-Stimmen für beide Anträge sehr deutlich aus.

Zum Tagesordnungspunkt 3 ergriff Präsident Bernd Beetz das Wort. Er begann seinen Bericht mit den sportlichen

Ergebnissen der Nachwuchsmannschaften in der Saison 2022/23 und gab anschließend einen Überblick über die finanzielle Situation des Vereins. Die Ergebnisse der Geschäftsjahre 2021/22 und 2022/23 wiesen jeweils negative Salden von knapp über 100.000 Euro aus.

Anschließend berichtete Dr. Stefan Fulst-Blei über die Arbeit des von ihm geleiteten Aufsichtsrates im vergangenen Jahr. Er bedankte sich bei den ehrenamtlichen Helfern, die im Sommer den Kraftakt gemeistert hatten, nach dem Ausstieg von Anpiff ins Leben die Nachwuchsarbeit auf hohem Niveau zu halten. Für die Zukunft mahnte der Aufsichtsrat eine Modernisierung der Satzung an. Dazu soll eine Arbeitsgruppe einen Entwurf erarbeiten, der dann den Mitgliedern zur Abstimmung vorgelegt wird. Fulst-Blei bescheinigte dem Präsidium eine ordnungsgemäße Geschäftsführung und empfahl die Entlastung.

Im Bericht des Ehren- und Ältestenrates stellte Klaus Markgraf die zuletzt ausgezeichneten Mitglieder namentlich vor und dankte ihnen für ihre Arbeit bzw. für ihre langjährige Mitgliedschaft. Darunter Michael Grimminger, der den Ehrenring für 60-jährige Mitgliedschaft erhielt, sowie Manfred Schuster, Egon Wagner, Volker Reibold und Klaus Sinn, die dem Verein bereits seit 65 Jahren angehören. Sogar 75 bzw. 80 Jahre halten Karl Groß und Karl Herbig dem SVW die Treue.

Klaus Söhnchen gab anschließend den Bericht über die Kassen- und Rechnungsprüfung ab. Er konnte nicht nur eine ordnungsgemäße Buchführung bestätigen, sondern lobte auch den innerhalb eines Jahres deutlich gestiegenen Kassenbestand von 57.000 Euro zum 30.06.2023. Es folgte die Abstimmung über die Entlastung des Präsidiums und des Aufsichtsrates für die Geschäftsjahre 2021/22 und 2022/23. Auch hier gab es eine klare Mehrheit, die für die Entlastung stimmte. Unter Tagesordnungspunkt 13 folgte der von vielen Anwesenden mit Spannung erwartete Bericht der GmbH. Nach einer Präsentation der sportlichen Ergebnisse wurden die Zahlen für die Jahre 2021/22 und 2022/23 vorgestellt. Im Anschluss konnten Fragen an Präsident Bernd Beetz gerichtet werden.

Unter Verschiedenes berichtete Präsidiumsmitglied Birgit Loewer-Hirsch über den neuen Klub-Fan-Dialog, der am 3. November erstmals stattfand. Dieses Treffen soll regelmäßig stattfinden. Dazu wurden die Mitglieder aufgerufen, sich einzubringen, um die Vielfalt des Verbandes auch in diesem Bereich abzubilden. Nach dem traditionellen Singen des Vereinsliedes zum Abschluss schloss Schmidt die Versammlung um 22.08 Uhr.

Dritter Sieg in Folge für das Nachwuchsteam

U21 siegt deutlich gegen Friedrichstal

(roy/by) Mit einem Heimsieg gegen den FC Germania Friedrichstal hat sich die U21 in die Winterpause verabschiedet. Das 3:0 gegen die Kicker aus der Gemeinde Stutensee war gleichzeitig der dritte Erfolg in Serie und der achte Sieg im 16. Saisonspiel. Der Vorsprung auf den Relegationsplatz beträgt damit bereits zehn Punkte. Das Ziel Klassenerhalt dürfte damit wohl erreicht werden, und auch die zweite Aufgabe, die jungen Nachwuchsspieler weiterzuentwickeln, kann als erfüllt angesehen werden. Eine tolle und auch überraschende Zwischenbilanz für die mit vielen Fragezeichen in diese Spielzeit gestartete Truppe.

Durch die Hereinnahmen von Yann Mabella, Angelo Gattermayer und Luca Bolay aus dem Drittliga-Kader sowie der A-Junioren Dominik Petzold und Silas Hechler wurde die Startelf von Trainer Marco Göbel kräftig durcheinander gewirbelt. Zudem musste Garn Pummarrin kurzfristig im Tor einspringen, da sich der eigentlich vorgesehene Malwin Zok beim Aufwärmen verletzt hatte. Man merkte der Mannschaft an, dass sie in dieser Formation noch nie zusammengespielt



hatte. Wirklich schlecht war die Leistung im ersten Durchgang dennoch nicht.

Dominik Petzold hätte den SVW früh in Führung bringen können (13.). Auf der Gegenseite scheiterte Friedrichstals Stylmila Akakpo Kouassi an Torhüter Pummarrin (36.). So ging es mit einem torlosen Unentschieden in die Kabinen. War das Chancenverhältnis bis dahin ausgeglichen, änderte sich dies nach dem Seitenwechsel, als nur noch Waldhof zielstrebig nach vorne spielte.

Mit zwei Einwechslungen in der Halbzeitpause stellte Waldhof-Trainer Göbel die Weichen auf Sieg. Leo Wemhoener und Leon Edobor kamen für Gattermayer und Petzold und brachten mehr Ordnung, Struktur



und Tempo ins Spiel der Buwe. „In der ersten Halbzeit haben uns die Bälle in die Tiefe gefehlt. Das haben wir danach viel besser gemacht und die Offensivkräfte konnten ihre Schnelligkeit voll ausspielen“, freute sich Göbel über den Auftritt seiner Mannschaft nach der Pause, als das Nachwuchsteam deutlich mehr Torgefahr entwickelte.

Nach einer schönen Einzelleistung erzielte Mabella den Führungstreffer (50.). Nur drei Minuten später erhöhte Edobor auf 2:0 (53.). Den Schlusspunkt setzte Jermain Schranz mit einem Heber über den Torwart zum 3:0 (64.). Von den Gästen kam so gut wie nichts mehr, während Waldhof durch Schranz (70.) und Mabella (73.) noch Chancen auf einen höheren Sieg vergab.

Die U21 steht nun vor einer langen Pflichtspielpause. Die Rückserie wird erst Anfang März mit dem Derby bei Fortuna Heddesheim (02.03.2024, 15 Uhr) fortgesetzt. Über den Winter werden sich die Talente aber unter anderem bei einigen Hallenturnieren zeigen und auch die ersten Testspiele sind bereits terminiert. So gastiert man am 21. Januar beim Hessenligisten Viktoria Griesheim.

Unsere Partner

Diamantpartner



Platinpartner

uhlsport



Goldpartner



Silberpartner





Iconic Funds



OLAF O. HAUTZINGER STEUERBOUTIQUE



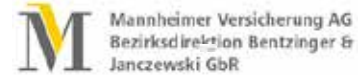
HIPPOCRATES



Dallmayr VENDING & OFFICE



Huth Immobilien COMMERCIAL | MANNHEIM | HEIDELBERG



Prof. Dr. med. Swen Piper



Mannheim



Reisebüro Müller



Dr. Weber & Partner



KÄRCHER STORE LUKA

Einst am 2. Dezember ...

(wy) 14 Mal wurde in der Geschichte des SV Waldhof Mannheim an einem 2. Dezember um Punkte gespielt. In sechs Partien gingen die Blau-Schwarzen dabei als Sieger vom Feld, eines der prestigeträchtigsten Erfolge aus dieser Liste stammt aus dem Jahr 2016, als der 1.FC Kaiserslautern II im Carl-Benz-Stadion mit 1:0 besiegt wurde.

2006

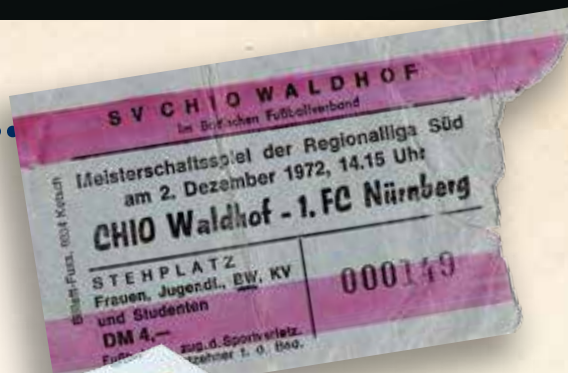
Eine Elefantenrunde traf sich bei Mannheims Kultur- und Sportbürgermeister Peter Kurz. Präsident Hans Joachim Bremme, Markus Münch und Trainer-Denkmal Klaus Schlappner saßen gemeinsam an einem Tisch, um die Zukunft des Traditionsvereins zu erörtern. Vor jenem Hintergrund rückte der 3:1-Erfolg der Oberliga-Elf des SVW bei der SG Sonnenhof Großaspach in den Hintergrund. Donkov (24.), ein Eigentor von Polat (41.) und Ropic (77.) machten den zweiten Auswärtssieg der laufenden Runde perfekt. Der Anschlusstreffer von Di Bacciri (86.) kam für die Platzherren zu spät.

1988

Beim 1.FC Köln bot der SV Waldhof vor 8.000 Zuschauern – obwohl ab der 9. Minute nach der roten Karte für Gerd Dais nur mit zehn Mann spielend – eine kämpferisch hervorragende Leistung, brachte die Rheinländer mit seiner dicht gestaffelten Abwehr fast zur Verzweiflung. Der alles überragende Nationalspieler Thomas Häbeler machte dann Waldhofs Hoffnungen auf einen Punktgewinn zwei Minuten vor Spielende zunichte. Ein Schuss aus 16 Metern Entfernung durch Freund und Feind fand den Weg ins Waldhof-Tor.

1972

Den 13.000 Zuschauern gegen den 1.FC Nürnberg, auf dem Waldhof die imposanteste Kulisse in der damaligen Punkterunde, wäre viel Aufregung erspart geblieben, hätte Bernd Bartels in der 9. Minute den Foulelfmeter zur 2:0-Führung für seine Mannschaft verwandeln können. Was dann folgte, brachte viele Zuschauer aus dem Zittern und Schimpfen nicht heraus. Aber man musste den Waldhöfern bescheinigen, dass sie mit Bravour und manchmal auch etwas Glück das knappe 1:0 verteidigten und doch beide Punkte behielten. Das entscheidende Tor fiel bereits in der 7. Minute nach einem von Peter Schneider getretenen Eckball. Bartels lenkte die Kugel mit Kopfstoß zu Harm weiter, der unbehindert einköpfte.



Mit Unterstützung von wikiwaldhof

Zweimal Ausgleich durch Lebefromm:
Bis kurz vor Schluß noch Unentschieden

1956

Der 3:2-Sieg des FC Hanau 93 gegen den SV Waldhof vor 2.000 Zuschauern wurde erst wenige Sekunden vor Abpfiff durch Böckler sichergestellt. Vorher waren die Hessen durch Meyer und Böckler zweimal in Führung gegangen, aber Waldhofs stärkster Stürmer, Lebefromm, hatte jeweils wieder für den Ausgleich gesorgt, so dass es mit 2:2 in die Pause ging. Der SV Waldhof hätte aufgrund seiner guten Abwehrleistungen in der zweiten Halbzeit ein Unentschieden verdient gehabt. Die besten Leute waren Torwart Lennert, Stoppel Lipponer und die wendigen Stürmer Hohmann und Lebefromm.

1	SV Sandhausen	17	12	3	2	50:23	39
2	SSV Ulm 1846	17	12	2	3	48:19	38
3	Heidenheimer SB	17	11	4	2	44:18	37
4	TSV Crailsheim	17	10	3	4	38:28	33
5	SV Waldhof Mannheim	17	8	6	3	29:20	30
6	Stuttgarter Kickers II	17	7	6	4	30:26	27
7	SC Freiburg Am.	17	8	1	8	36:25	25
8	TSG Hoffenheim II	17	8	1	8	30:26	25
9	Bahlinger SC	17	7	4	6	22:27	25
10	SGV Freiberg	17	6	6	5	29:21	24
11	VfR Mannheim	17	6	5	6	29:26	23
12	FC Villingen	17	6	5	6	34:32	23
13	FC Nöttingen	17	5	3	9	22:27	18
14	1. FC Norm. Gmünd	17	3	5	9	14:30	14
15	Sonnenh. Großaspach	17	4	2	11	19:42	14
16	FC Emmendingen	17	3	3	11	13:34	12
17	1. FC Pforzheim	17	3	3	11	14:39	12
18	SV Bonlanden	17	2	2	13	10:48	8

18. Spieltag | 3. Liga

Samstag, 9. Dezember, 14 Uhr beim SV Sandhausen

(wy) Gerade einmal drei Wochen nach dem letzten Aufeinandertreffen muss der SV Waldhof Mannheim erneut ins Hardtwaldstadion reisen. Nach dem 1:4 im Viertelfinale des Badischen Verbandspokals folgt nun die Neuauflage am 18. Spieltag der aktuellen Drittliga-Saison.

Nach dem Abstieg aus der 2. Bundesliga und dem sportlichen Neuanfang hatte sich der SV Sandhausen sicher mehr ausgerechnet als ein schwammiger Mittelfeldplatz. Dass nach 15 Spielen die direkten Aufstiegsplätze bereits 13 Punkte entfernt sind, was dem Trainer Danny Galm bereits den Job am Hardtwald gekostet hat, hatte man sich vor der Saison so sicher nicht vorgestellt. Inzwischen ist mit Jens Keller ein renommierter Trainer mit Bundesliga- und

internationaler Erfahrung tätig, der versucht, den Umschwung einzuleiten. Mit dem Erfolg im Pokal gegen den SV Waldhof, ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zu einer neuerlichen Teilnahme am DFB-Pokal, hat er ein erstes Ausrufezeichen gesetzt. Der 53-Jährige führte einst Schalke 04 in die Champions League, war zuletzt aber seit 2020 ohne Engagement. Doch er ist nicht die einzige schillernde Figur am Hardtwald. Dennis Diekmeier, der zahlreiche Einsätze im Oberhaus vorzuweisen hat, oder Rouven Hennings, der für Fortuna Düsseldorf 213 Profispiele bestritt, stehen für ein großes Pfund an Erfahrung.

Stadion:

GP-Stadion am Hardtwald, 15.414 Plätze

Historie:

18.11.2023	SV Sandhausen - SVW 4:1	(bfv-Pokal)
13.09.2006	SV Sandhausen - SVW 1:1	(Oberliga BW)
14.10.2005	SV Sandhausen - SVW 1:2	(Oberliga BW)



EVERY BODY HAS A STORY

1983

SEIT

GEMEINSAM ZUR TOPFORM JETZT INFORMIEREN AUF WWW.SPORTOMEDREHA.DE

FOTO & ARTWORK ARTHUR REWAK - VISUAL DESIGN © 2022



**Sportomed
Reha.**



FRÜHFUNKTIONELLE
KOMPLEXTHERAPIE
SEIT 1983



QR-CODE SCANNEN

FANSHOP AM WASSERTURM



WALDHOFWELT

P 7, 17



**MONTAG - SAMSTAG
10:00 - 20:00 UHR**